

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
(18. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Joana Cotar, Uwe Schulz, Dr. Michael
Espendiller, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/24421 –

**Ausarbeitung und Durchführung einer Informations- und
Aufklärungskampagne für die Bevölkerung zu den Funktions- und
Wirkmechanismen Künstlicher Intelligenz durch die Bundesregierung**

A. Problem

Die künstliche Intelligenz (KI) stellt nach Ansicht vieler Experten eine Schlüsseltechnologie der Zukunft dar. KI-Lösungen werden zunehmend in das alltägliche Leben integriert, wobei das Potenzial dieser Technologie bei vielen Menschen gering ausgeprägt ist und diffuse Vorstellungen über deren Einsatzmöglichkeiten bestehen. Zudem besteht Angst in der Bevölkerung vor einer Überwachung durch die KI und einer Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen. Das Bild der KI ist in der gesellschaftlichen Wahrnehmung noch nicht differenziert und teilweise negativ konnotiert.

B. Lösung

Der Bevölkerung muss die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Chancen und Möglichkeiten des KI-Einsatzes zu informieren. Der Diskurs muss öffentlich stattfinden, damit in der Bevölkerung die bestehende Unsicherheit hinsichtlich der Risiken überwunden werden können.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/24421 abzulehnen.

Berlin, den 16. Dezember 2020

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Dr. Ernst Dieter Rossmann
Vorsitzender

Andreas Steier
Berichterstatter

René Röspel
Berichterstatter

Dr. Michael Ependiller
Berichterstatter

Mario Brandenburg (Südpfalz)
Berichterstatter

Dr. Petra Sitte
Berichterstatterin

Dr. Anna Christmann
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Andreas Steier, René Röspe, Dr. Michael Ependiller, Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Petra Sitte und Dr. Anna Christmann

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/24421** in seiner 192. Sitzung 19. November 2020 beraten und an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie und an den Ausschuss Digitale Agenda zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Künstliche Intelligenz ist nach Ansicht der Fraktion der AfD eine Schlüsseltechnologie unserer Zeit. Die KI-Systeme habe man zum Teil in der Erforschung etwa beim Autonomen Fahren oder in der Pflegeunterstützung durch Roboter eingesetzt. In Form von algorithmengestützter Internetsuche oder bei der Nutzung von Übersetzungsdiensten habe die KI Einzug in das Alltagsleben vieler Menschen gefunden. Die Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ des Deutschen Bundestages, die im Oktober 2020 ihren Abschlussbericht (Drucksache 19/23700) vorgelegt habe, gehe davon aus, dass sich das Leben der Menschen in Deutschland durch die zunehmende Bedeutung von Künstlicher Intelligenz in nahezu allen Lebensbereichen verändern werde.

Der Deutsche Bundestag solle die Bundesregierung auffordern, eine Informations- und Aufklärungskampagne zu den Funktions- und Wirkmechanismen Künstlicher Intelligenz (KI) auszuarbeiten und durchzuführen. Diese Kampagne soll sich bewusst an die Bevölkerung in ihrer Breite richten, damit vor allem jene Menschen erreicht werden, die in ihrem beruflichen und/oder privaten Umfeld nicht oder noch nicht mit KI zu tun gehabt haben sowie aufgrund des Alters oder der Bildung der KI tendenziell fern stehen.

Die Kampagne soll:

- die Bürger über die Funktions- und Wirkmechanismen der KI aufklären und das Vertrauen der Menschen in diese komplexe Technologie fördern;
- das ganze Spektrum der KI-Lösungen thematisieren;
- über zentrale Begriffe wie „Algorithmus“, „Maschinelles Lernen“, „Datenanalyse“, „Automatisierung“, „Personalisierung“ oder „Microtargeting“ aufklären;
- sich den Online-Kurs der Europäischen Union zu den www.elementsofai.com als Vorbild nehmen, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein Prozent der europäischen Bevölkerung zu den Elementen von KI zu schulen;
- dieses Ziel ambitionierter angehen und sich ein Ziel von mindestens fünf Prozent der Bevölkerung setzen, die zu KI-Lösungen geschult respektive weitergebildet werden;
- die www.plattform-lernende-systeme.de mit einbeziehen, um das Wissen zu KI praktisch und konkret in die Breite tragen zu können;
- klaren Rahmen des zeitlichen Umfangs, der bevorzugt eingesetzten Kanäle, des Budgets, der Kooperationspartner, der angestrebten positiven Kontakte sowie der tatsächlich erreichten Personen setzen;
- als übergeordnetes Ziel die Herausbildung einer digitalen Souveränität des Einzelnen verfolgen;
- als Startschuss einer Bildungsoffensive zu verstehen sein. Die Menschen sollen dazu befähigt werden, sich selbst auf dem Laufenden zu halten auf einem ausgesprochen dynamischen Feld.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat den Antrag auf der Drucksache 19/24421 in seiner 99. Sitzung am 16. Dezember 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss Digitale Agenda** hat den Antrag auf der Drucksache 19/24421 in seiner 68. Sitzung am 16. Dezember 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Vorlage in seiner 60. Sitzung am 16. Dezember 2020 beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/24421 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Berlin, den 16. Dezember 2020

Andreas Steier
Berichtersteller

René Röspel
Berichtersteller

Dr. Michael Esendiller
Berichtersteller

Mario Brandenburg (Südpfalz)
Berichtersteller

Dr. Petra Sitte
Berichterstellerin

Dr. Anna Christmann
Berichterstellerin